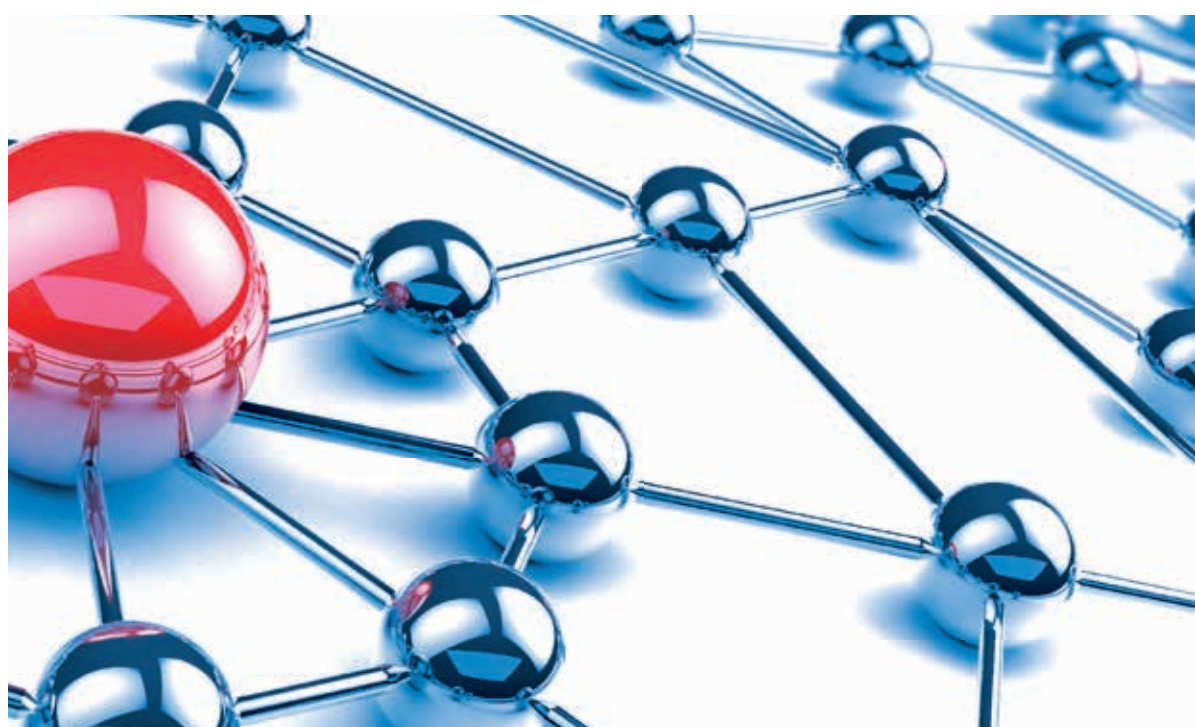




**FORUM
ENERGIEBERATUNG**



**GEMEINSAM STARK:
RESSOURCEN SCHONEN
– EFFIZIENZ NACHHALTIG SICHERN**



Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest
Abschlussbericht 2020

INHALT

- 1 Vorwort**
- 3 Der Hintergrund**
- 4 Das Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest**
- 8 Projektbeschreibung und -ablauf**
- 13 Maßnahmen**
 - 14 Arnold Lammering GmbH
 - 16 Flintermann Isolierglas GmbH & Co KG
 - 18 Gebr. Busmann Alu-Bau GmbH
 - 20 Graftschafter Nachrichten GmbH & Co. KG
 - 22 K. Heinz Moelle GmbH & Co. KG
 - 24 KVS GmbH
 - 26 STEMMANN-TECHNIK GmbH
 - 28 Werkstätten GmbH
 - 30 WKS Textilveredlungs-GmbH

Vorwort



Dr. Bernd Althusmann
NIEDERSÄCHSISCHER MINISTER
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr
und Digitalisierung

Der Klimawandel und seine Auswirkungen sind keine Szenarien der Zukunft, sondern bereits heute Realität. Seine Begrenzung auf ein vertretbares Maß ist Aufgabe der heutigen Generation. Den Klimaschutzziele zu entsprechen wird nur möglich sein, wenn alle Verantwortlichen ihren Teil dazu beitragen: Bund, Länder, Kommunen, Unternehmen, aber auch jede und jeder einzelne ist dabei gefragt. Um diese ehrgeizigen Klimaschutzziele zu erreichen bietet die Energieeffizienz neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien die größten Potentiale.

In Niedersachsen werden die Herausforderungen, aber auch die damit verbundenen Chancen besonders deutlich: Niedersachsen ist wichtiger Industrie- und Forschungsstandort, gleichzeitig gibt es eine ausgeprägte landwirtschaftliche Produktion. Vor allem aber ist Niedersachsen das Energieland in Deutschland!

Einen bedeutenden Beitrag für mehr Klimaschutz in der deutschen Wirtschaft haben die Unternehmen in der Region der Grafschaft Bentheim mit der Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerks Nordwest im Rahmen der „Initiative Energieeffizienz-Netzwerke“ geleistet. Umso erfreulicher ist es, dass die Ziele des Netzwerkes um rund dreißig Prozent übertroffen werden konnten. Als niedersächsischer Wirtschaftsminister freut es mich dabei insbesondere, dass die Unternehmen durch die Teilnahme auch die eigene Wettbewerbsfähigkeit verbessern konnten.

Energiesparen und die Steigerung der Energieeffizienz sind Schlüssel für den Erfolg der Energiewende. Energieeffizienz ist die sauberste, wirtschaftlichste und sicherste Ressource, und obendrein auch unmittelbar verfügbar. Jede Kilowattstunde Energie, die nicht verbraucht wird, muss nicht erzeugt, transportiert und insbesondere nicht bezahlt werden. Die volkswirtschaftlichen Potenziale der Energieeffizienz gerade für Deutschland als ressourcenarmes Land sind daher enorm.

Investitionen in Energieeffizienz stärken die Vorreiterrolle deutscher Unternehmen als Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen im Kontext „Energieeffizienz Made in Germany“ auf dem Weltmarkt.

Mit seinem Einsatz hat das Energieeffizienz-Netzwerk einen wichtigen Beitrag zu gelebtem Klimaschutz geleistet. Eine Idee mit Vorbildcharakter, die hoffentlich auch andere zum Nachahmen inspiriert.

Ihr
Dr. Bernd Althusmann

GEMEINSAM STARK

Durch die erfolgreiche Durchführung unseres Netzwerks und die geleisteten Einsparungen haben wir einen nachhaltigen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Reduktion der Treibhausgasemissionen geleistet.

Jörg Scheyhing, Geschäftsführer der WV Forum Energieberatung GmbH



Der Hintergrund

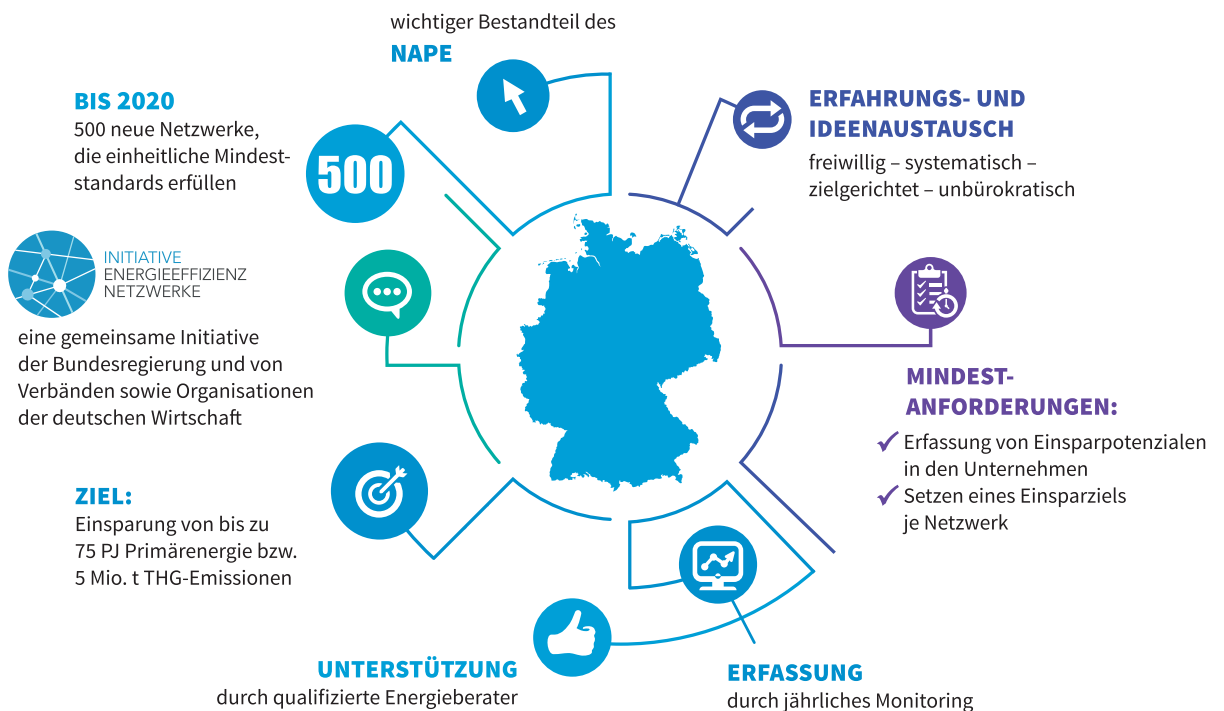
Die Europäische Union hat für das Jahr 2020 die sogenannten 20-20-20-Ziele formuliert. Diese dienen der Umsetzung einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik in den Mitgliedsstaaten. Gegenüber dem Referenzjahr 1990 sollen bis 2020 der Anteil der erneuerbaren Energien bei der Energieerzeugung um 20 % gesteigert, die Treibhausgasemissionen um 20 % gesenkt und die Energieeffizienz um 20 % erhöht werden.

Basierend auf dieser Grundlage hat die Bundesregierung Leitlinien für die Energieversorgung erstellt. Diese finden sich im Energiekonzept 2050 aus September 2010 wieder. Das Zeitalter der erneuerbaren Energien soll durch eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung gestaltet werden. Bis zum Jahr 2050 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- ↳ Reduktion von Treibhausgasemissionen um 80 %,
- ↳ Steigerung der Energieeffizienz (Senkung des Primärenergiebedarfs, Steigerung der Energieproduktivität, Reduzierung des Stromverbrauchs, Reduzierung des Wärmebedarfs von Gebäuden, Reduzierung des Primärenergiebedarfs von Gebäuden, Erhöhung der Sanierungsquote von Gebäuden) sowie
- ↳ Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch um 60 %.

Die Niedersächsische Landesregierung hat ein entsprechendes Energiekonzept für Niedersachsen beschlossen. Ziel ist es, bis 2020 den Energieverbrauch in Niedersachsen zu 25 % aus erneuerbaren Energien zu gestalten. Dazu gehören Strom- und Wärmeerzeugung sowie die Energiebereitstellung für den Mobilitätssektor.

Zur Erreichung der Ziele bedarf es der Mitwirkung aller Kommunen und der Wirtschaft, die zu rund einem Drittel für den Energieverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß verantwortlich sind.



Quelle: Initiative Energieeffizienz Netzwerke

Das Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest

Die bereits genannten gesetzlichen Vorschriften, steigende Energiepreise sowie knappe Ressourcen zwingen Unternehmen vermehrt dazu, ihren Energieeinsatz zu überprüfen und zu optimieren. Die WV Forum Energieberatungsgesellschaft mbH ist der regionale Dienstleister, der prozessorientierte Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes für Unternehmen erbringt. In den vergangenen Jahren wurden bereits zwei Expertenforen „Energieeffizienz“ mit jeweils 5 Workshops für Unternehmen der Kunststoffindustrie durchgeführt. Für ca. 100 Unternehmensstandorte wurden in 2015/2016 Energieaudits nach DIN EN 16247 qualifiziert durchgeführt und abgeschlossen. Die Unterstützung regionaler Unternehmen bei der Einführung des Energiemanagement-Systems DIN EN 50001 sowie diverse weitere Beratungsangebote runden das Portfolio der Gesellschaft ab.

Vor Gründung des Energieeffizienz-Netzwerks Nordwest gab es kein Netzwerk in der Region, welches mittels innovativer Best-Practice-Beispiele die

erfolgreiche Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen abbildete, obwohl es nach wissenschaftlichen Erkenntnissen erwiesen ist, dass Unternehmen, die sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben, ihre Energieeffizienz doppelt so schnell steigern wie der industrielle Durchschnitt.

Daher entschied sich die WV Forum Energieberatungsgesellschaft mbH gemeinsam mit den Kooperationspartnern Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e.V., IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim sowie Landkreis Grafschaft Bentheim im Jahr 2017 ein solches Netzwerk auf die Beine zu stellen und sich im Rahmen der „Initiative Energieeffizienz-Netzwerke“ zu engagieren. Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke (IEN) ist ein Aktionsbündnis zwischen der Bundesregierung und 22 Verbänden und Organisationen der deutschen Wirtschaft. Sie verfolgt das Ziel, deutschlandweit 500 neue Energieeffizienz-Netzwerke bis Ende 2020 zu gründen.

ECKDATEN zum Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest

(Quelle: Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest)

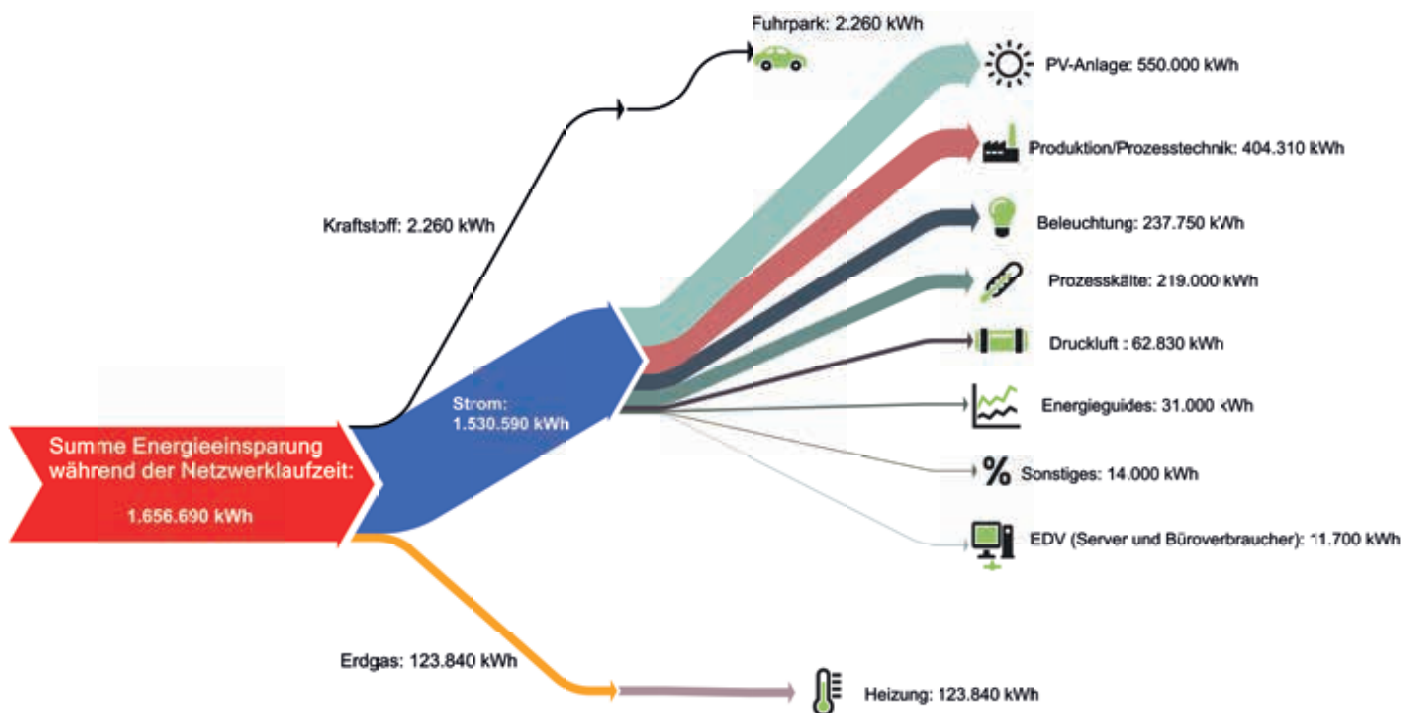
Unter dem Motto „Ressourcen schonen – Energieeffizienz nachhaltig sichern“ unterstützt seitdem das Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest regionale Unternehmen dabei, ihre Energieeffizienz zu steigern und Einsparpotenziale zu generieren.



Der Projektablauf gestaltete sich für uns als Initiatoren durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Fördermittelgebern und den teilnehmenden Unternehmen hervorragend. Ich möchte mich daher für die gemeinsame Zeit herzlich bedanken und freue mich auf den weiteren Austausch auch nach Ablauf der Förderperiode.

Jutta Lübbert, Geschäftsführerin der WV Forum Energieberatung GmbH und der Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e.V.

EINSPARUNGEN während der Netzwerklaufzeit nach Typ der Maßnahmen



Netzwerkziel um 30 % übertroffen

Das Netzwerkziel wurde 2017 mit einer Energieeinsparung von 1.287.220 kWh über die Laufzeit formuliert. Rund 1.656.700 kWh wurden mit 35 Effizienzmaßnahmen erreicht. Damit wurde das Netzwerkziel um 30 % übertroffen.

Bei dem Treibhausgas CO₂ waren 676 t Reduzierung anvisiert. Mit der erreichten Vermeidung von 1.100 t CO₂ wird ein guter Beitrag zur Reduzierung der Klimaerwärmung geleistet.

DIE PROJEKTTEILNEHMER



WKS Textilveredlungs-GmbH
Industriestraße 1
49849 Wilsum

Die regionale Wirtschaftsstruktur zeichnet sich durch eine starke Diversifizierung aus, die sich auch in den teilnehmenden Unternehmen widerspiegelt. Das Netzwerk verfügt damit über einen äußerst interessanten Branchenmix, der einerseits recht unterschiedliche Fallbeispiele im Sinne von Best-Practice-Projekten liefert, andererseits aber auch im Hinblick auf die Energieoptimierungskonzepte und deren Umsetzung regionaltypische Lösungen generiert.

Diese Unternehmen bilden das Netzwerk:



K. Heinz Moelle GmbH & Co. KG
Enschedestraße 28
48527 Nordhorn



WERKSTÄTTEN GMBH
ANLAGEN- UND APPARATEBAU

Werkstätten GmbH
Alfred-Mozer-Straße 61
48527 Nordhorn



Graftschafter Nachrichten GmbH & Co. KG
Coesfelder Hof 2
48527 Nordhorn



Arnold Lammering GmbH
Bahnhofstraße 11
48465 Schüttorf



STEMMAN TECHNIK GmbH
Niedersachsenstraße 2
48465 Schüttorf



Gebr. Busmann Alu Bau GmbH
Industriestraße 20
48465 Schüttorf



KVS GmbH
Niedersachsenstraße 16
48465 Schüttorf



Flintermann Glasveredelungs GmbH
Holsterfeld 8
48499 Salzbergen

Projektbeschreibung und -ablauf

Erfolgreiche betriebliche Energieoptimierungskonzepte befassen sich mit den Themen „Energieeffizienz“ und „Klimaschutz“ in ganzheitlicher Betrachtungsweise: von der Erfassung und Qualifizierung aller eingesetzten Energieträger und -verbraucher über die daraus abgeleitete Erarbeitung von Energieeinsparungskonzepten bis hin zur Implementierung und Sensibilisierung/Schulung der Beschäftigten.

Projektbeschreibung

Um eine Energieeffizienz- und Klimaschutzstrategie nachhaltig im Unternehmen zu implementieren ist ein Mix aus Maßnahmen, der Geschäftsleitungen und Beschäftigte gleichermaßen einbezieht, erforderlich.

Klimaschutz kann nicht verordnet, er muss vielmehr gelebt werden!

Aus diesem Grund arbeitet das Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest mit verschiedenen Bausteinen:

- Auftaktveranstaltung
- Moderierter Erfahrungsaustausch
- Initial- und vertiefende Beratung/Energie-Check
- Ausbildung Energieeffizienz-Guides
- Coaching Energieteams
- Hotline
- Monitoring

1. Auftaktveranstaltung

Eine Auftaktveranstaltung bildete den Beginn der Netzwerk-Aktivitäten. Hier konnten sich die Netzwerkteilnehmer über den „Stand der Technik“ in Sachen „Energieeffizienz und Klimaschutz in Unternehmen“, das Konzept im Detail sowie das weitere Vorgehen informieren. Besonders fokussiert wurden auch die Klimaschutz- und Energieeffizienzstrategie des Landes sowie die der ideellen Partner, also der Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim, des Landkreises Grafschaft Bentheim und der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

2. Moderierter Erfahrungsaustausch

Das Format „Moderierter Erfahrungsaustausch“ basiert auf den Erfahrungen aus dem Expertenforum „Energieeffizienz“. Das Konzept hat sich als sinnvoll erwiesen. Zu den Terminen werden jeweils zwei Personen aus den teilnehmenden Unternehmen entsandt. Je nach thematischem Schwerpunkt wird eine zweite Person aus dem Unternehmen als Experte hinzugezogen. Dieses Vorgehen stellt zum einen den kontinuierlichen Wissenstransfer während des Gesamtprojektes sicher und garantiert auf der anderen Seite ein hohes Maß an Qualität im fachlichen Austausch sowie eine optimale Integration der Fachthemen.

In acht Expertentreffen und -workshops erhielten die Teilnehmer einen praktischen Erfahrungsaustausch anhand von Fachvorträgen und Best-Practice-Beispielen.

Um den Praxistransfer optimal vorzubereiten, fanden die jeweiligen Treffen in den teilnehmenden Unternehmen statt. Die Fachthemen wurden von den teilnehmenden Unternehmen nach Vorschlag des Netzwerkmanagers ausgewählt. Im Anschluss der Veranstaltungen fanden jeweils Unternehmensbesichtigungen statt.



Übersicht Veranstaltungen „Moderierter Erfahrungsaustausch“

22. September 2017
Elektromobilität

1. Dezember 2017
**Einsatz von erneuerbaren Energien
in Produktionsbetrieben**

13. April 2018
**Wärmeerzeugung, Wärmerückgewinnung
und Kraft-Wärme-Kopplung**

17. August 2018
**Eichrechtskonforme Messungen
und Lastschwerpunkte**

23. November 2018
Druckluft

15. März 2019
**LED-Beleuchtung und Zertifikatsübergabe
zur Teilnahme an der Bundesinitiative
500 Energieeffizienz Netzwerke**

23. August 2019
Messkonzepte, -strategien und Förderung

22. November 2019
**Energetische Ertüchtigung von Gebäude-
hüllen in Nichtwohngebäuden**



3. Initial- und vertiefende Beratung/Energie-Check

Die Initialberatung dient der Erfassung der unternehmensspezifischen energetischen Ausgangslage.

Während der Initialberatung werden relevante Daten zu Energieträgern, -einsatz und -verbrauch erhoben. Des Weiteren werden Rahmendaten für die zukünftige Entwicklung und Eckpunkte für das unternehmensspezifische Energieeffizienzziel festgelegt. Die energetische Ausgangsbasis wurde in Anlehnung an die DIN EN 16247-1 ermittelt.

Es wurde wie folgt vorgegangen:

I. Vor-Ort- Begehungen

- Begehung der relevanten Bereiche mit den Energieverantwortlichen des Unternehmens für das Verständnis der Arbeitsabläufe, des Nutzerverhaltens und ihren Einfluss auf den Energieverbrauch.
- Definition von Bereichen und Prozessen, für die in der späteren Analyse Energie- und Unternehmensdaten benötigt werden.

- Formulierung von Einsparpotenzialen auf Basis der Erkenntnisse aus Gesprächen, der Vor-Ort-Begehung und der Energieverbraucheranalyse

V. Wirtschaftlichkeit von Energieeinsparpotenzialen

- Bewertung der Einsparpotenziale auf Basis von festgelegten Wirtschaftlichkeitskriterien.
- Berücksichtigung der Wechselwirkung mit anderen technischen Maßnahmen.

II. Analyse der Energieträger/Energiequellen

- Ermittlung und Versand der Energieträgerrechnungen und Belege an die Energieberater.
- Ermittlung der Jahresverbräuche und Kosten der Energieträger.

Die Umsetzung der erarbeiteten Einsparkonzepte wird durch vertiefende Beratung begleitet, um bei möglichen Korrekturen Änderungen von Prozessen zu unterstützen und eine möglichst optimale Effizienz der angestrebten Maßnahmen zu erreichen. Gegen Ende der Projektlaufzeit erhält jedes Unternehmen erneut einen Energie-Check, um einerseits das unternehmensspezifische Energieeffizienzziel bzw. dessen Erreichung abschließend zu qualifizieren, andererseits durch entsprechende Handlungsempfehlungen die Nachhaltigkeit des Netzwerkprojektes zu erhöhen.

III. Analyse der Energieverbraucher

- Ermittlung und Versand der organisatorischen sowie technischen Betriebsdaten der Verbraucher an die Energieberater.
- Ermittlung und Verifizierung des Energieverbrauchs, Ranking Verbraucher.

Die Ergebnisse der einzelnen Aufnahmen der Energieträger und Verbraucher aller beteiligten Unternehmen wurden in einem Sankey-Diagramm zusammengefasst, um das Netzwerkziel zu beschreiben, daraus Potentiale zur Energieeinsparung ableiten zu können und es als Monitoring-Tool während der Laufzeit zu nutzen.

IV. Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen

- Visualisierung der Energieströme eines Unternehmens mittels Sankey-Diagramm. Dadurch lassen sich einfacher Energiesparpotentiale ermitteln.



EINSPARUNGEN NETZWERKLAUFZEIT (36 Monate)

1.656.700 kWh 1.100 t CO₂

Mit dieser Einsparung könnte man 73 Mal die Welt umrunden
oder 413 Haushalte mit Strom/Jahr versorgen!

(CO₂-Ausstoß bei einem Flug 0,38 kg/km)

4. Ausbildung Energieeffizienz-Guides

Energieeffizienz und Klimaschutz müssen, um ihre Wirkung zu entfalten, Eingang in den betrieblichen Alltag finden. Diesem Aspekt dient insbesondere dieser Baustein. Hier werden Beschäftigte aus den Unternehmen (vorzugsweise Vorarbeiter, Maschinenführer) zu praxisrelevanten Energieeffizienz-Maßnahmen geschult, begleitet und mit einem selbstgewählten Projektauftrag versehen.

Die Eckpunkte dieses Bausteines sehen wie folgt aus:

- Schulung an 5 Terminen zu diversen Energieeffizienzthemen
- Durchführung und Begleitung konkreter Energieeffizienzprojekte

5. Coaching Energieteams

Die Bildung von Energieteams, die sich z.B. aus einem Mitglied der Geschäftsleitung, dem Fachpersonal und der Betriebsleiterin/dem Betriebsleiter zusammensetzen, verstetigen die Entwicklung und Umsetzung von Effizienzmaßnahmen. Sie können Prozesse verantwortlich steuern und bei Zielabweichungen entsprechende Maßnahmen entwickeln/umsetzen. Sie tragen damit zu Nachhaltigkeit bei. Im Rahmen unseres Projektes wollen wir bestehende Energieteams unterstützen/coachen und die Unternehmen, die noch über keine entsprechende Struktur verfügen, bei dem Aufbau eines solchen Teams unterstützen. Mitglieder dieser Teams können als Multi-

plikatoren ausgebildet werden, um ihrerseits nach Ende der Projektlaufzeit Energieeffizienz-Guides im Unternehmen zu schulen.

Die Eckpunkte dieses Bausteines sehen wie folgt aus:

- Bedarfsgerechte Schulungen zu Energieeffizienz und Klimaschutz
- Ausbildung zu unternehmensinternen Multiplikatoren

6. Hotline

Im Rahmen der intensiven Zusammenarbeit der Netzwerkteilnehmer werden jenseits der organisierten Treffen Fragestellungen auftauchen, die zeitnah qualifiziert beantwortet werden müssen, sei es zu Energierechnungen, Datenerfassung, Messtechnik, Fördermöglichkeiten, um nur einige Themen zu nennen. Um eine möglichst hohe Umsetzungsrate von Energieeffizienz-Maßnahmen zu erreichen, stehen wir unseren Netzwerkteilnehmern während der gesamten Projektlaufzeit mit Rat und Tat zur Seite. Zu diesem Zweck werden wir eine Hotline für die Netzwerkteilnehmer einrichten.

7. Monitoring

Erfolge motivieren, aus Misserfolgen können wir lernen: vor diesem Hintergrund werden die unternehmensspezifischen und die Netzwerkziele während der Projektlaufzeit einem Monitoring unterzogen. Die dazu erforderlichen Kennzahlen werden entspre-

GEMEINSAM STARK

chend den Anforderungen des Fördermittelgebers und der teilnehmenden Unternehmen entwickelt. Sie geben Auskunft über den Projektfortschritt und zeigen, an welchen Stellen ggfs. ein Korrekturbedarf entstanden ist. Projektbegleitend wird über die jeweiligen Projektfortschritte in geeigneter Weise berichtet, z. B. gegenüber den Fördermittelgebern oder der Klimaschutz- und Energieeffizienz-Agentur des Landes Niedersachsen. Auch deren mediale Aufbereitung, z.B. auf der Website der Forum Energieberatungsgesellschaft mbH wird realisiert werden.

Die Durchführung der zuvor beschriebenen Bausteine und alle umgesetzten Maßnahmen werden am

Ende der Projektlaufzeit einer Evaluierung durch das Monitoring unterzogen. Auf dieser Basis wird der Abschlussbericht erstellt und dieser Leitfaden mit Best-Practice-Beispielen generiert.

Nicht zuletzt bildet das Monitoring auch die Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung der Abschlussveranstaltung des Netzwerks am Ende der Projektlaufzeit. Erfahrungsberichte der teilnehmenden Unternehmen werden neben der Vorstellung der Ergebnisse des Gesamtprojektes im Mittelpunkt stehen.

Projekttablauf

Der Projekttablauf lässt sich in drei Phasen untergliedern.



Maßnahmen

„Die Praxis zeigt, dass Unternehmen, die sich aktiv an Energieeffizienz-Netzwerken beteiligen, im Durchschnitt 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen können. Wesentliche Erfolgsfaktoren eines Netzwerks sind eine konkrete Zielvereinbarung und ein konsequentes Monitoring der umgesetzten Maßnahmen. Dann profitieren alle – das Klima und die Unternehmen.“

Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, anlässlich des 200. Energieeffizienz-Netzwerkes



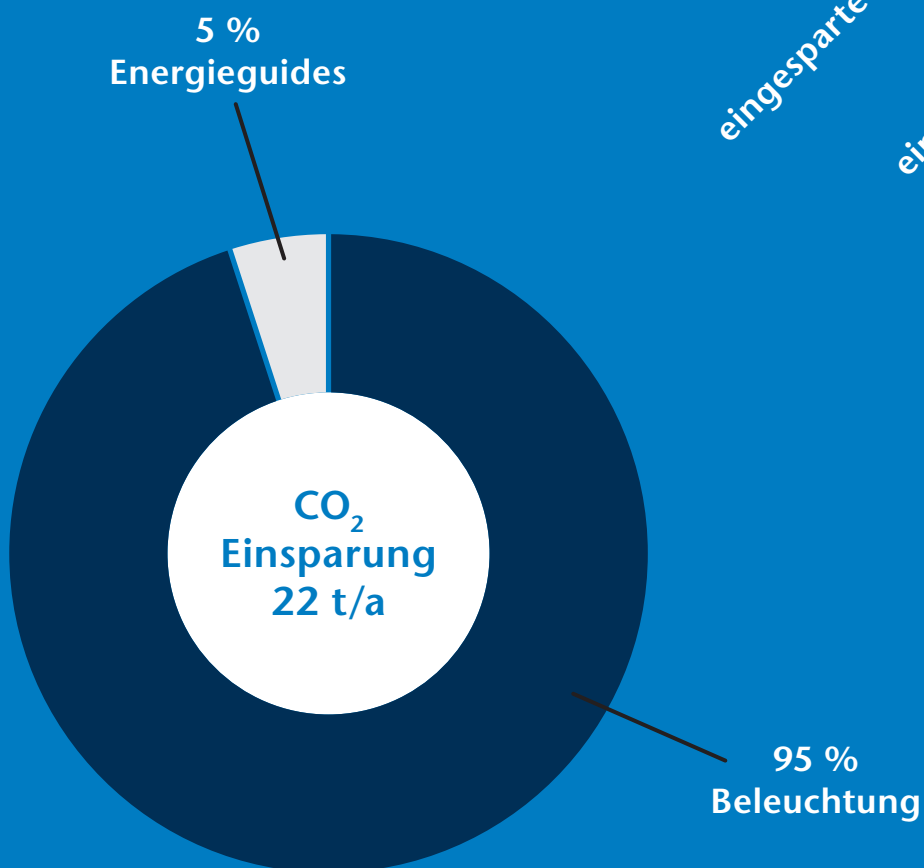
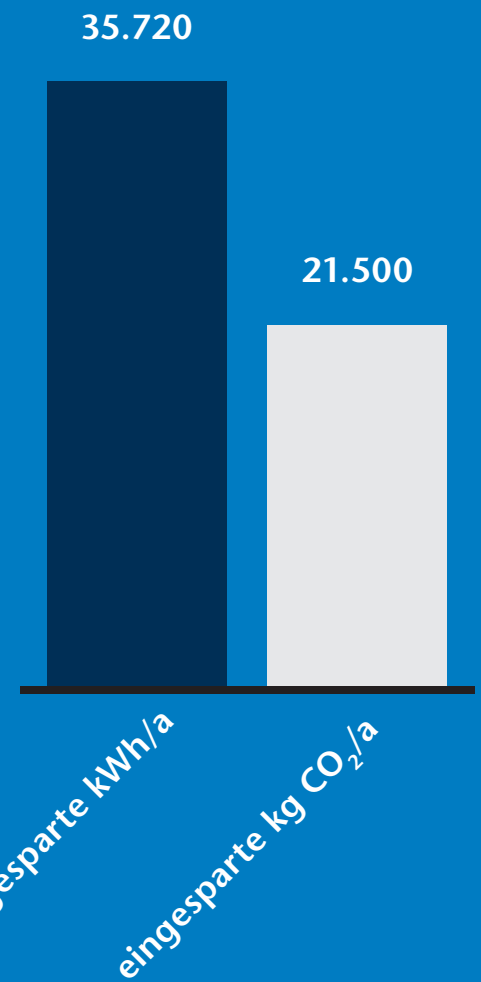
GEMEINSAM STARK



Arnold Lammering GmbH
Bahnhofstraße 11
48465 Schüttorf

Die Firma Arnold Lammering GmbH ist eine expandierende Fachgroßhandlung in den Bereichen Stahl und Bauzubehör, Sanitär und Heizung, sowie Fliesen mit über 500 Mitarbeitern. Das Unternehmen wurde im Jahr 1945 durch den Kaufmann Arnold Lammering gegründet und 1973 von dessen Sohn Karl-Heinz Lammering übernommen. Heute befindet sich das dynamisch geführte mittelständische Familienunternehmen bereits in der dritten Generation der Familie Lammering: Sohn Diedrich trat 1986 in die Geschäftsleitung ein. Das Stammhaus der im gesamten nord-westlichen Niedersachsen bekannten Firma Arnold Lammering befindet sich in Schüttorf. Weitere Standorte sind in Aurich, Bad Zwischenahn, Cloppenburg, Emden, Emsdetten, Gronau, Ibbenbüren, Jever, Leer, Lingen, Meppen, Norden, Nordhorn, Papenburg, Rheine und Varel.

- ⇒ Ersatz der Halogenstrahler durch LED-Spots mit zusätzlicher Präsenzsteuerung
- ⇒ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.





Flintermann Isolierglas GmbH & Co KG
Holsterfeld 8
48499 Salzbergen

Die Flintermann Glasveredelungs GmbH bietet ein breites Spektrum an Produkten und Bearbeitungsarten, die alle Kundenwünsche im Bereich Glas abdecken: Isolierglas, Türen und Möbel aus Glas sowie Spezialglas oder komplexe Glaskonstruktionen werden individuell nach Kundenanforderung hergestellt und veredelt. Die technische Ausstattung der Isolierglas- und Veredelungsabteilung sind zukunftsweisend.

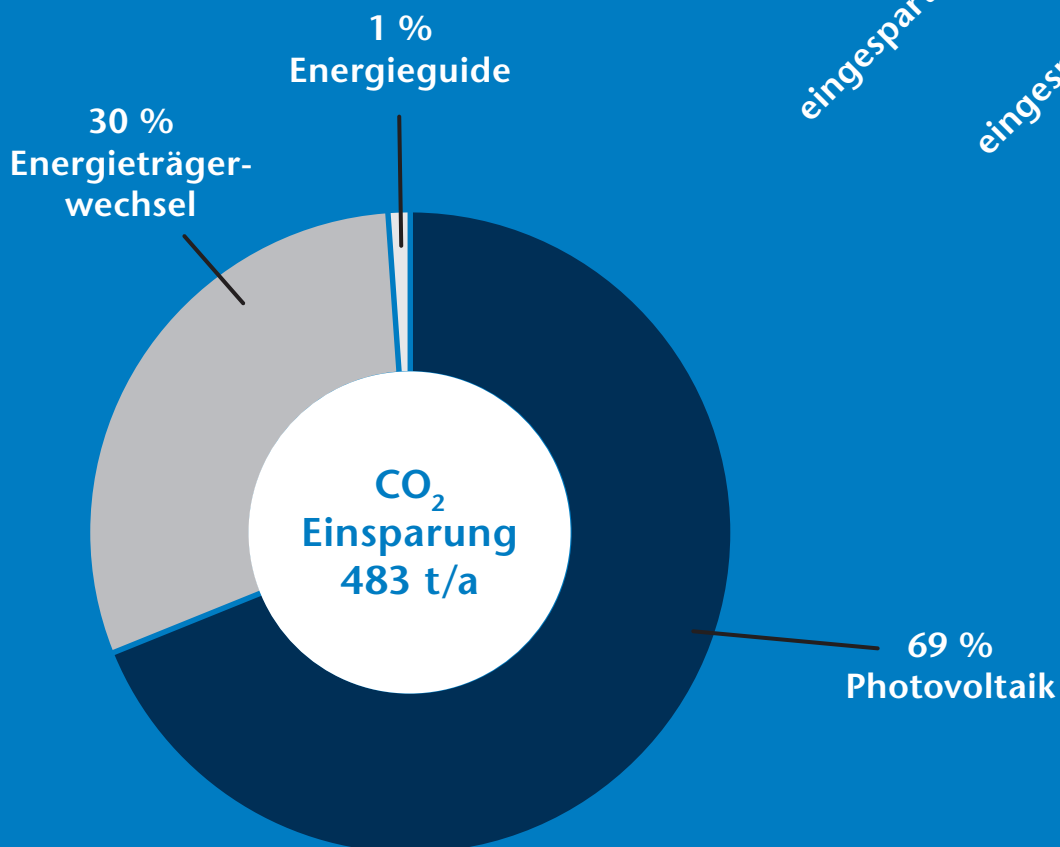
- ⇒ Photovoltaikanlage 750 kWp für die Eigenstromversorgung
- ⇒ Energieträgerwechsel von Strom auf Erdgas durch Prozessoptimierung
- ⇒ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.
- ⇒ Installation eines umfangreichen Energiemesssystems zum Monitoring von Großverbrauchern.

559.000

483.150

eingesparte kWh/a

eingesparte kg CO₂/a





Werkstattleiter Dennis Remping

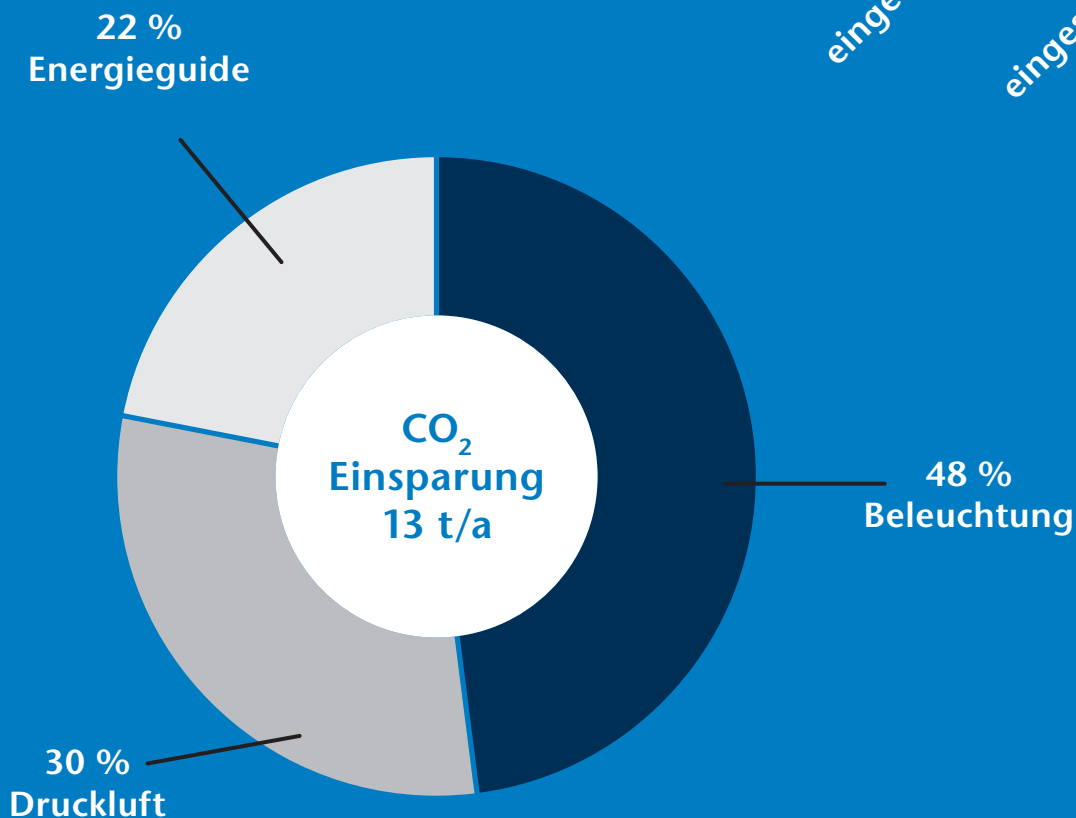
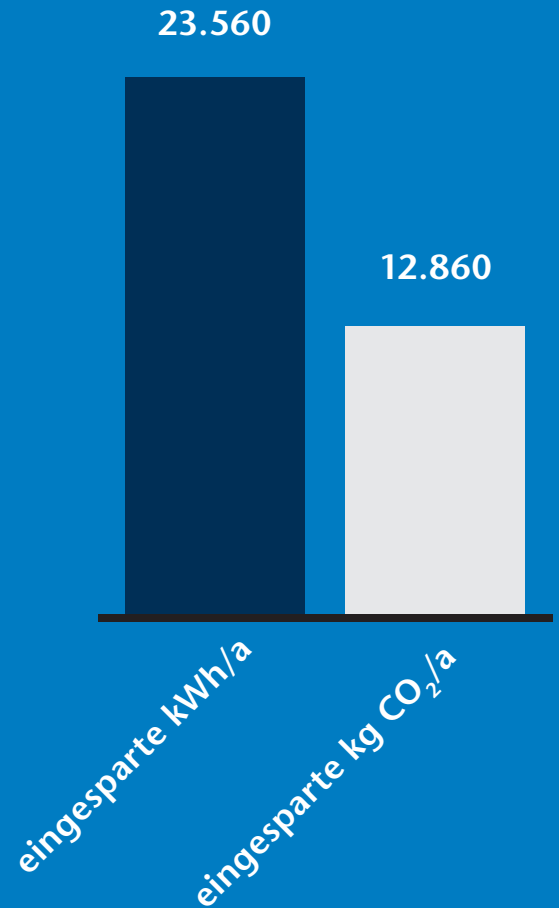
Gebr. Busmann Alu-Bau GmbH
Industriestraße 20
48465 Schüttorf

Die Gebr. Busmann Alu-Bau GmbH ist ein Hersteller für Aluminium Bauelemente mit langjähriger Erfahrung in der Leichtmetallverarbeitung.

Bereits 1912 gegründet, fertigt der Familienbetrieb heute in dritter Generation Fenster, Türen, Türfüllungen, Faltanlagen, Hebe-Schiebe-Türen sowie Rauch- und Brandschutzelemente aus Aluminium. Hierzu werden ausschließlich Komponenten deutscher Hersteller genutzt.

Als zuverlässiger Partner beliefert das Unternehmen deutschlandweit ausschließlich Fachunternehmen. Jedes Bauelement wird in der Manufaktur von Hand und exakt nach Kundenwunsch gefertigt. Dabei wird auf modernste Technologien und größtmögliche Präzision gesetzt.

- ▷ Kompletter Austausch der Hallenbeleuchtung, unter anderem HQL-Strahler, in der Produktion und in der Verwaltung. Alle Leuchten in der Produktion sind einzeln tageslicht- und präsenzabhängig gesteuert. Die Leuchten in der Verwaltung lassen sich dank dem Einsatz modernster Technik tageslichtabhängig individuell steuern und an die Arbeitssituation anpassen.
- ▷ Erfassung und Beseitigung von Druckluftleckagen und Optimierung des Druckluftnetzes
- ▷ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.



Graftschafter Nachrichten



Graftschafter Nachrichten
Coesfelder Hof 2
48527 Nordhorn

Ein Verlagshaus mit langer Tradition. 1874 gründen Heinrich Kip in Neuenhaus und 1879 August Hellendoorn in Bentheim Zeitungen, aus denen die Graftschafter Nachrichten hervorgingen. Seit damals lautet unser Leitmotiv „aus der Heimat für die Heimat“ – die Basis für die Weiterentwicklung zur heutigen GN-Mediengruppe. Im Mediapark Nordhorn sind Redaktion, Verlag und Druckzentrum im GN-Medienhaus vereint.

Als täglicher Begleiter der Menschen in der Region stehen die Graftschafter Nachrichten gedruckt und digital zur Verfügung. Mit einer Gesamtauflage von rund 25.000 Exemplaren werden jeden Tag mehr als 84.000 interessierte Leser erreicht. An der umfangreichen Produktvielfalt arbeiten mehr als 140 Mitarbeiter.

- ↳ Optimierung und Austausch der Kompressoranlage. Einführung eines Druckluftmanagementsystems zur gezielten und sicheren Versorgung der Prozesanlagen mit Druckluft
- ↳ Ersatz von HQL-Strahler durch Hallenstrahler in LED-Technik
- ↳ Umstellung der Prozesstechnik zur Erstellung von Druckerplatten
- ↳ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter und Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.

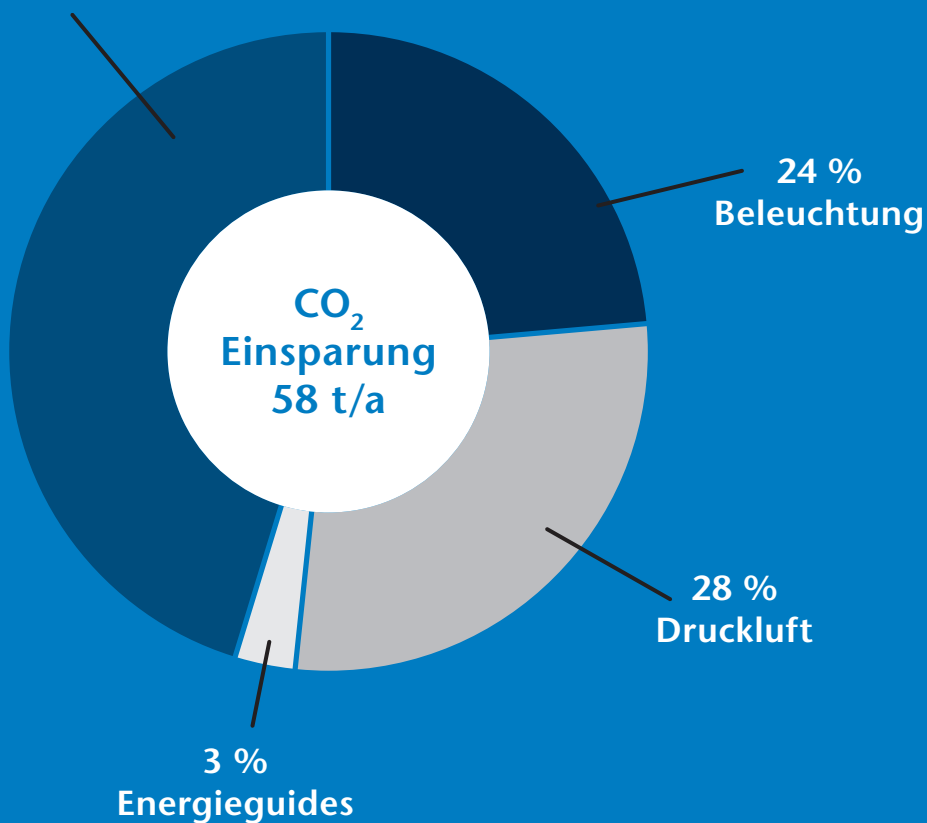
95.060

57.620

eingesparte kWh/a

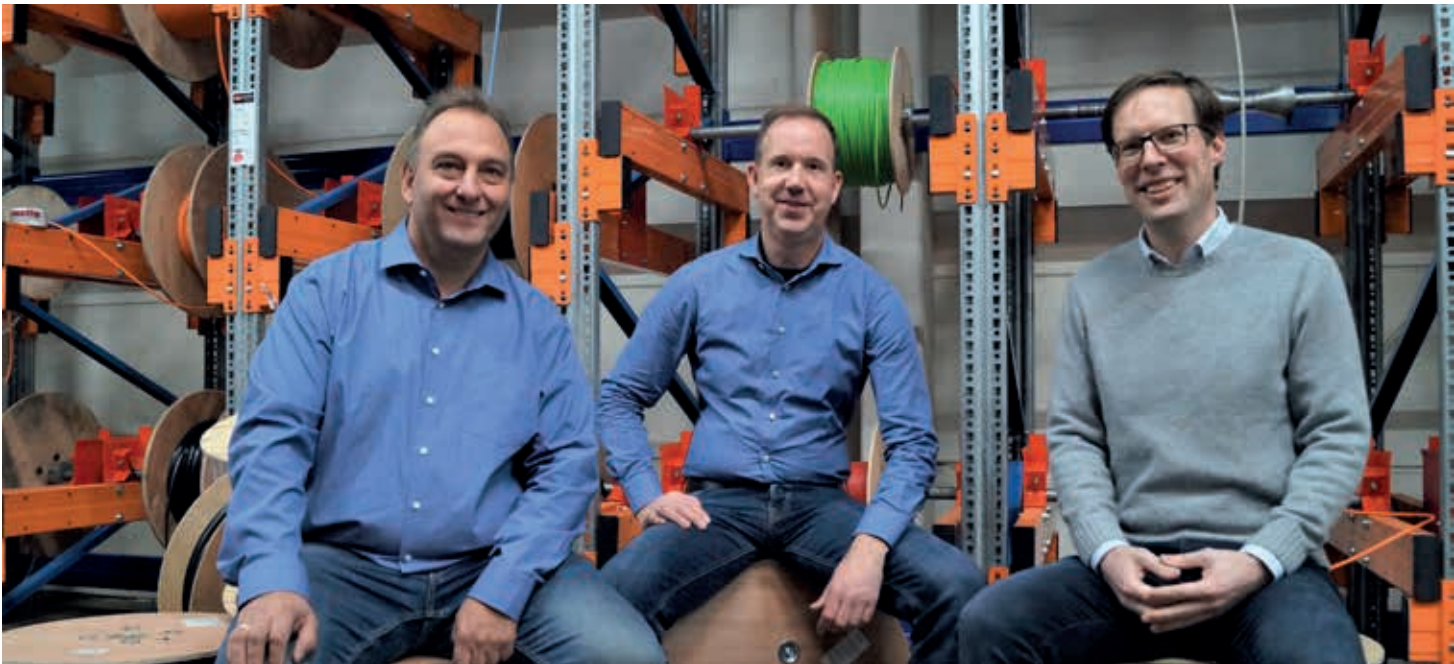
eingesparte kg CO₂/a

45 %
Prozesstechnik



MOELLE

Fachgroßhandlung für Elektrotechnik



Energieteam v.l.n.r.: Carsten Ruhrig – Energie Guide/Verkauf Handwerk, Ingo Lödten – Verkauf Industrie, Stefan Fimmen – Geschäftsleitung

K. Heinz Moelle GmbH & Co. KG
Enschedestr. 28
48529 Nordhorn

Die K. Heinz Moelle GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Großhandelsunternehmen für Elektrotechnik aus Nordhorn. Zum Kundenkreis zählen das Elektrohandwerk, Industriebetriebe sowie Städte und Kommunen aus der Region. Darüber hinaus beliefert das Unternehmen seine Kunden auch an ihren Standorten im inner- und außereuropäischen Ausland. Zur Auswahl steht ein breites Produktspektrum, bestehend u. a. aus Gebäudetechnik, Sicherheitstechnik, Lichttechnik, regenerativer Energieerzeugung, E-Mobilität, Netzwerktechnik, Automatisierungs- und Steuerungstechnik sowie Kabeln & Leitungen. Ergänzt wird das Angebot durch Beratungs- und Planungsdienstleistungen, elektronische Beschaffungslösungen und ein leistungsstarkes Netzwerk in Form der europaweit aufgestellten Marktgemeinschaft FEGIME, zu der in Deutschland 56 Großhändler mit rd. 170 Standorten zählen.

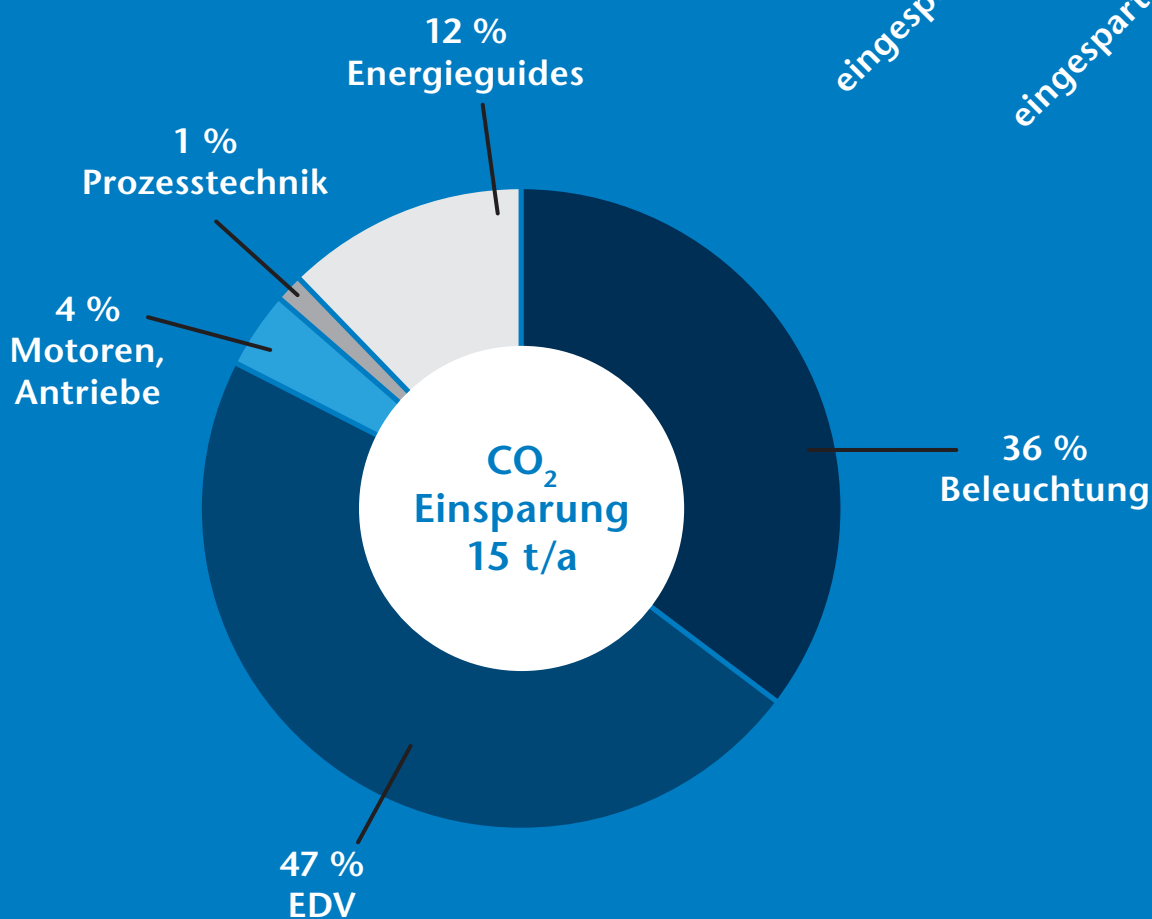
- ↳ Ersatz eines Vertriebsfahrzeuges von Diesel durch ein Elektroauto mit Installation einer Ladesäule
- ↳ Bei dem Austausch der EDV-Technik wurde auf Technik zurückgegriffen, die die benötigte Energie effizienter nutzen.
- ↳ Bei Prozessen für die Lager- und Versandtechnik wurden durch Investitionen in Werkzeuge nach dem Stand der Technik die Effizienz gesteigert.
- ↳ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.

26.010

15.010

eingesparte kWh/a

eingesparte kg CO₂/a





Andreas Wenke, Mitarbeiter in der QM-Abteilung und Energie Guide

KVS GmbH
Niedersachsenstraße 16
48465 Schüttorf

Die KVS GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, welches auf die Herstellung und den Vertrieb von Platten und Folien aus thermoplastischen Kunststoffen spezialisiert ist.

Mit ihren knapp 40 Mitarbeitern und 3 Extrusionslinien werden verschiedenste Platten und Folien für z. B. Automobilzulieferer oder Produzenten von Werkstückträgern produziert.

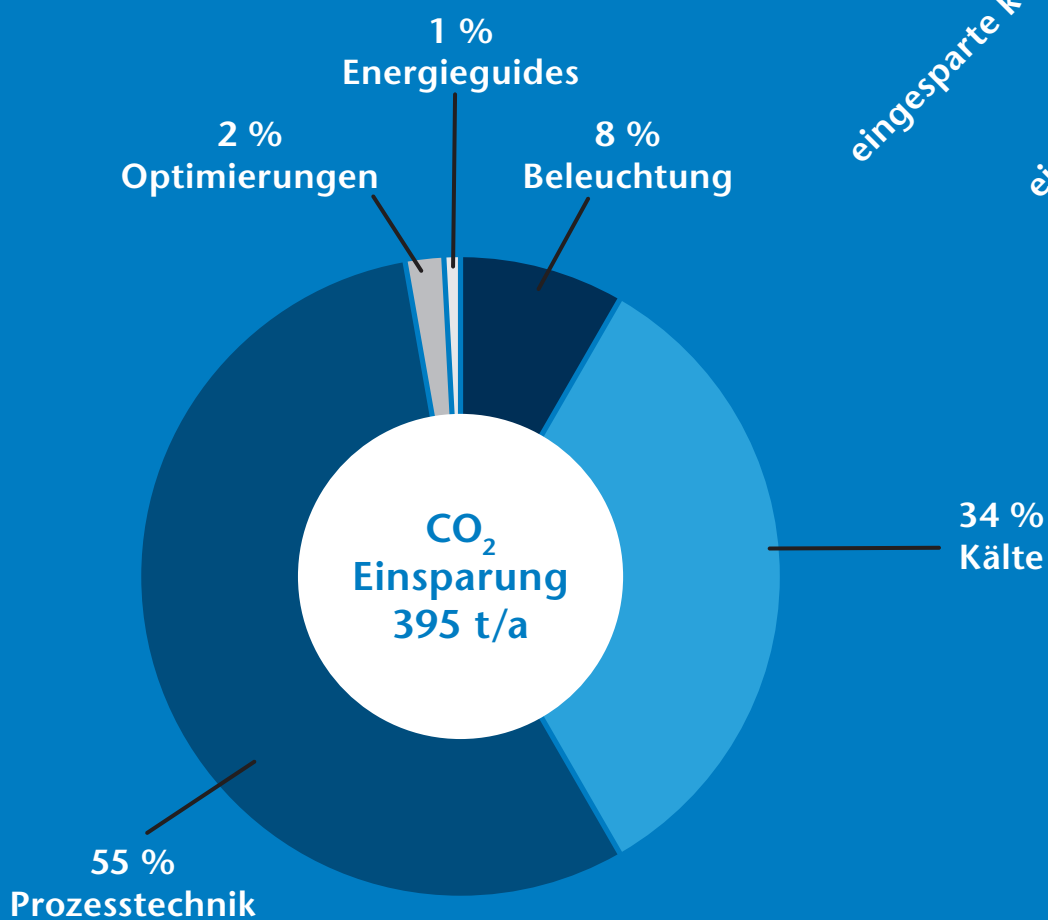
- ↳ Durch Prozessoptimierungen und Erweiterungen des Produktionsstandortes kann für die benötigten Prozesse die Anlagentechnik effizienter genutzt werden.
- ↳ Ersatz von HQL-Leuchten
- ↳ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.

652.000

395.090

eingesparte kWh/a

eingesparte kg CO₂/a





Projekt Team: v.l. Burkhard Dobbe/stellv. Meister Elektrotechnik, Matthias Petersen/Meister Elektrotechnik Holger Konjer/Betriebsleitung

STEMMANN-TECHNIK GmbH
Niedersachsenstraße 2
48465 Schüttorf

Stemmann Technik gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Komponenten und Systemen für den Energie- und Datentransfers in der Industrie- und Verkehrstechnik. Mit der Kompetenz aus mehr als 100 Jahren Engineering und praxisbezogener Forschung fertigen wir weltweit gefragte Qualitätsprodukte und konstruieren innovative Speziallösungen für den Bahnsektor sowie vielfältige industrielle Anwendungsbereiche.

Seit 2014 gehören wir zur Wabtec Corporation, einem globalen Anbieter für Technologien, Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Eisenbahn- und Industrietechnik mit weltweit mehr als 100 Standorten und über 27.000 Mitarbeitern.

In Schüttorf werden Energie- und Datenversorgungssysteme für Schienenfahrzeuge, von der Straßenbahn bis zum Hochgeschwindigkeitszug, für mobile Kräne insbesondere für Hafenanwendungen, für Tagebaufahrzeuge und Bagger sowie für die Energie- und Datenübertragung für rotierende Anwendungen entwickelt und produziert. Ein neues Geschäftsfeld ist seit einigen Jahren die Charging Technologie, wo Produkte für das elektr. Laden von Bussen oder Elektrofahrzeugen entwickelt wurden, sowie Systeme für Landstromversorgung von Kreuzfahrt- Container- und anderen Schiffen zur Verbesserung der Abgasbilanz der Häfen.

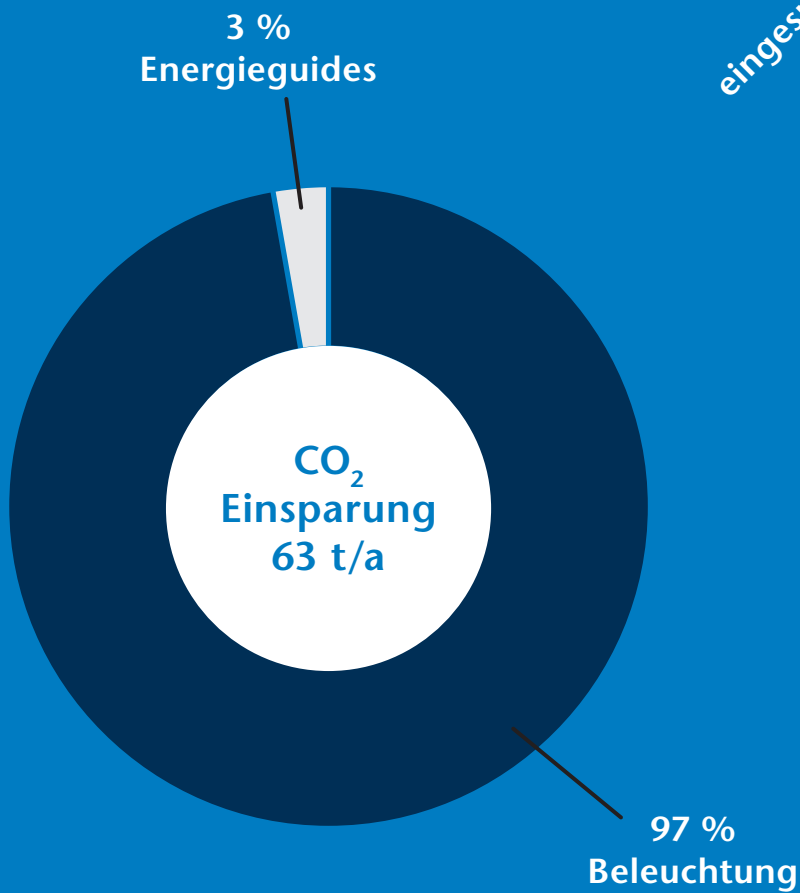
- Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.
- Austausch der konventionellen Leuchtstoffröhren in der Produktion und weiteren Bereichen der Maschinenräume zu Leuchtmitteln in LED-Technik. Wodurch zusätzlich der Energieverbrauch der Vorschaltgeräte eingespart wurde.

103.750

62.880

eingesparte kWh/a

eingesparte kg CO₂/a





WERKSTÄTTEN GMBH ANLAGEN- UND APPARATEBAU



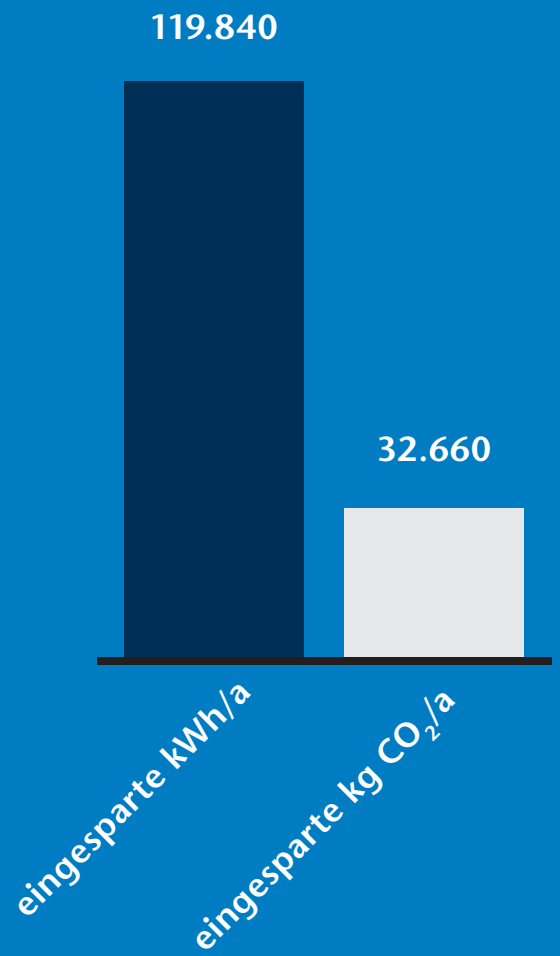
Werkstätten GmbH
Alfred-Mozer-Straße 61
48527 Nordhorn

Ihre Anforderungen sind unser Maßstab

Aus der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit verschiedensten Industriezweigen haben wir Erfahrungen gewonnen, die heute in unser breites Leistungsspektrum einfließen. Wir bieten von der Planung bis zur Montage ein hohes Maß an Flexibilität und entwickeln individuelle Lösungen, die den Anforderungen unserer Kunden bis ins Detail entsprechen.

Als Partner, der zuhört, mitdenkt und mitgestaltet, ermöglichen wir einen sehr unkomplizierten Austausch von Ideen und Erwartungen. Wir nehmen die Herausforderungen der einzelnen Branchen an und wickeln jedes Projekt zielsicher ab. Durch Qualitätsprüfungen vom Materialeingang über die Verarbeitung bis zur Endkontrolle garantieren wir immer erstklassige Ergebnisse.

⇒ Umstellung des Energieträgers zur Erzeugung von Wärmeenergie von Erdgas auf Biomasse durch den Einsatz eines selbstentwickelten Drehrohrofens.



100 %
Heizwärme



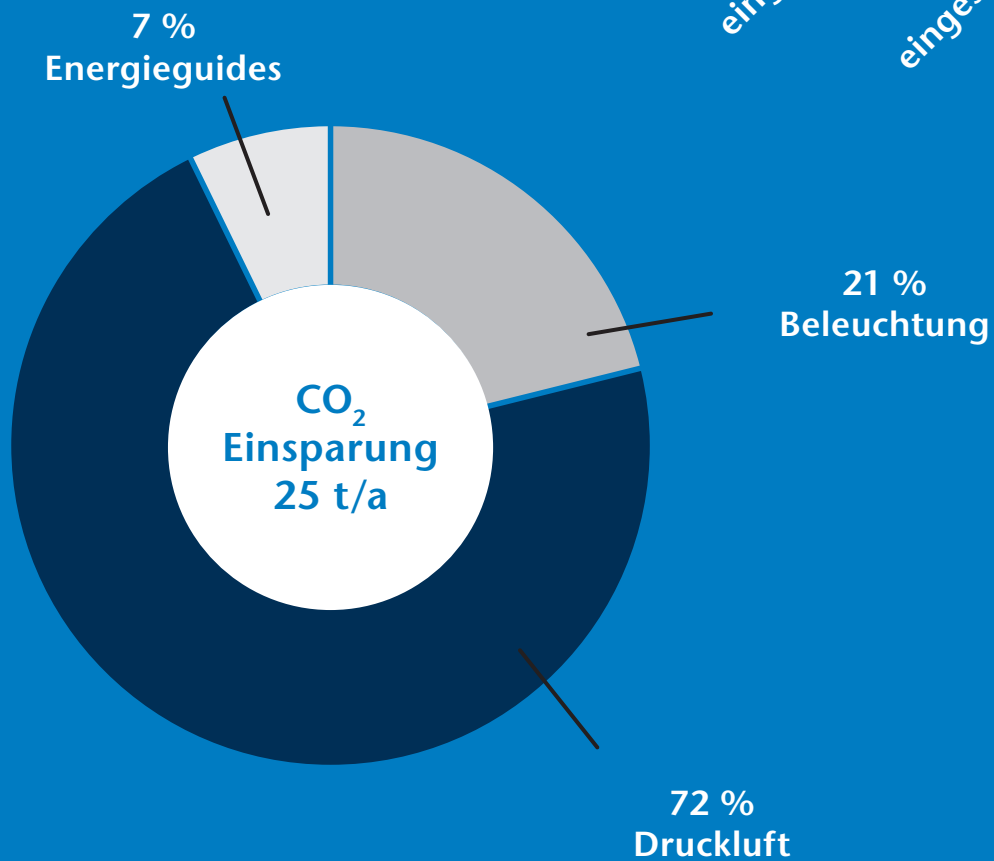
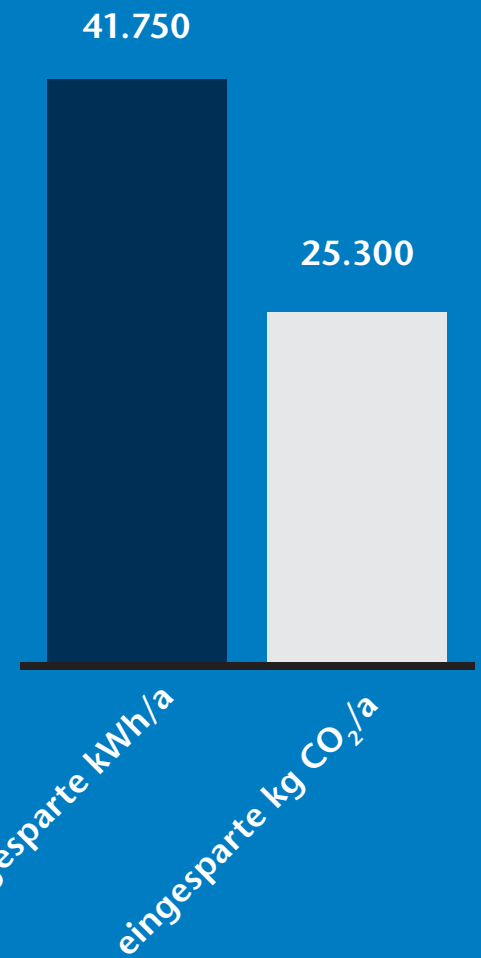


Energieteam v.l.n.r.: Friedrich Geerties/Prokurist, Nina Deppe/Beauftragte für CSR & Umwelt, Jochen Völker/Energie Guide, Team Technik

WKS Textilveredlungs-GmbH
Industriestraße 1
49849 Wilsum

Die WKS-Gruppe ist ein textiles Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Wilsum. Seit 2018 gehört es zur Unternehmensgruppe Meyer & Meyer Textillogistik GmbH & Co. KG. Als international agierender Systemanbieter für die Qualitätssicherung von Meterwaren und Fertigteilen bietet die WKS ihren Kunden umfassende textile Problemlösungen. Zum Leistungsspektrum des Unternehmens gehören u. a. Warenschau, Reparatur von Meterwaren und Fertigteilen, sämtliche Wasch- und Färbeverfahren im Bereich Garment-Finishing, Rohwarenlogistik sowie Laborprüfungen im akkreditierten Prüflabor. Zusätzlich übernimmt die WKS Textilveredlungs-GmbH für ihre Kunden die Aufbereitung von Fertigteilen inklusive Qualitätskontrollen. Die WKS-Gruppe ist mit insgesamt 8 Standorten in Deutschland, Italien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tunesien sowie in der Türkei und der Dominikanischen Republik vertreten.

- ↳ Umstellung der Beleuchtung von konventioneller Leuchtstoffröhrentechnik auf LED-Leuchtmittel
- ↳ Optimierung und Austausch der Kompressoranlage.
- ↳ Erfassung und Beseitigung von Druckluftleckagen und Optimierung des Druckluftnetzes
- ↳ Ausbildung der Energieguides für die Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Weiterbearbeitung interner Projekte zur Effizienzsteigerung.



Impressum

PROJEKTTRÄGER

WV Forum Energieberatung GmbH
NINO-Allee 11, 48529 Nordhorn
Telefon 05921 780132
Telefax 05921 780130
info@forum-energieberatung.de
www.forum-energieberatung.de

KONTAKT

Jörg Scheyhing
Telefon 05921 7801-32

Norman Lentzsch
Telefon 05921 7801-42

Daniel Ribeiro de Sà
Telefon 05921 7801-55

PROJEKTFÖRDERER



NBank
Günther-Wagner-Allee 12-15, 30177 Hannover



STAND

April 2020

KONZEPT UND REDAKTION

Energieeffizienz-Netzwerk Nordwest

TEXTE UND BILDER

Teilnehmer des Energieeffizienz-Netzwerks
Nordwest

Initiative Energieeffizienz Netzwerke

Carloscastilla – stock.adobe.com

Jenny Sturm – stock.adobe.com

Archimicrostock – stock.adobe.com

Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

DRUCK

DieUmweltDruckerei GmbH

Klimaneutral gedruckt mit Bio-Farben,

Öko-Strom und chemiereduziert,

auf 100 % Recyclingpapier

LAYOUT

DoppelClic GmbH Werbeagentur

dcwa.de



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE